



Lumpazivagabundus - auf bayrisch

Ob Hamlet oder Faust - wenn die Münchner Volkssänger-Bühne einen Klassiker auf die Bühne bringt, dann sprechen die Akteure bayrisch. Auch in der jüngsten Inszenierung des Ensembles ist das nicht anders. Dieses Mal ist es Nestroys „Lumpazivagabundus“, den Regisseur und Hauptdarsteller Roland Beier in die heimische Mundart übertragen hat. Aus dem bösen Geist, der sich mit den Feen Fortuna und Arnorosa anlegt, wird da „Da Hoderlumpensparifankerl“. Zu sehen ist das Ganze erstmals nach 35 Jahren nicht mehr in der Schwabinger Max-Emanuel-Brauerei, sondern im großen Saal des Haidhauser Hofbräuellers an der Inneren Wiener Straße 19. Aufführungen stehen am Samstag, 22. März, sowie am 5. und 11. April, jeweils um 20 Uhr, auf dem Programm. Karten zu 9 Euro können unter Tel. 089 / 71 01 97 78 oder im Internet unter www.mvb-ev.de reserviert werden.

gv/Foto: oh